

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

175 (30.7.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition:
Tel. 481 Tel. 128
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

Volkshfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck- und Verlags:
Buchdruckerei Ged & Cie.
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Zweites Blatt.

Kommunalpolitik.

Karlsruhe, 28. Juli. Bürgerauschussung.
Am letzten Samstag, abends 9 Uhr, fand hier die erste Bür-
gerauschussung des neugewählten Bürgerauschusses
mit folgender Tagesordnung statt: 1. Vorlage der Gemein-
derechnung für das Jahr 1911. 2. Die Erweiterung des Orts-
bauplanes. 3. Die Erbauung einer elektrischen Straßenbahn
von Karlsruhe nach Kieselbrunn bzw. Magau und Verjorgung
der Gemeinde mit elektrischer Energie (durch die Stadt Karls-
ruhe). 4. Bezahlung der Wassermehr. 5. Anträge aus der Ver-
sammlung.

Bei Punkt 1 empfahl der liberale Sprecher, B.A.M. O. Ne-
vijor auf, eine größere Sparmaßnahme in bezug auf Gebühren
und Diäten der Gemeindebeamten; er meinte, es sollen nicht
immer 4 bis 6 oder gar 8 Gemeinderäte zugleich auswärtige
Geschäfte befragen. Redner, der als Geländekaufbevollmäch-
tigter der Generaldirektion selbst das ganze Jahr auf Reisen ist,
sichert sich jedoch gegenwärtig zu sein, sonst hätte gerade er die
Frage nicht angebracht; tatsächlich gehen hier selten mehr als
2 Gemeinderäte zu auswärtigen Geschäften und da nur, wenn
es eben im Interesse der Gemeinde nötig ist. — Bei Punkt 2
entstand eine längere Debatte über den neuen Bebau-
ungsplan, der wirklich allen modernen Anforderungen entspricht,
Luft und Licht in den Straßen vorzieht und auch das erforder-
liche Gelände für etwa später notwendig werdende Gemein-
degebäude (Schul- und Rathäuser, Spielplätze u. dergl.) vorzieht;
insbesondere soll die Reimuthstraße eine Breite von circa
20 bis 25 Meter erhalten, weil diese unmittelbar an dem neuen
Schulgebäude gelegen, den Platz für die Schulkinder abgeben
soll. Auch soll die mittlere Partie dieser Straße für etwa nötig
werdende Marktwiese durch 2 Baumreihen eingefasst werden.
Gleichzeitig soll eine Umlegung des angrenzenden Ackerlandes
in Bauplätze stattfinden, um dem immer dringender werdenden
Baubedürfnis in hiesiger Gemeinde abzuhelfen; hierzu haben
die Grundbesitzer bereits die Genehmigung erteilt. Seitens
der liberalen Fraktion wurde die Sache im ganzen als gut und
schön bezeichnet; Herr Bürgermeister Siegel als Bauaufseher
hätte indes anstatt einer Verbeerung der Reimuth-
straße das verfügbare Gelände lieber in Form eines quadra-
tischen Platzes gesehen, was sich aber mit Rücksicht auf die
Eigentumsverhältnisse nicht gut verwirklichen ließ. Von unserer
Seite sprach Gemeinderat Gen. König für die Beibehaltung
des vorliegenden Planes. Von Seiten der son.-hindl. Fraktion
empfahl B.A.M. Baudehner Er mel ebenfalls dessen An-
nahme. B.A.M. O. Nevijor auf beantragte, die Sache an
eine siebenköpfige Kommission zu verweisen, das käme aber
einer Verschleppung gleich. Bei der Abstimmung wurde die
Angelegenheit mit 49 gegen 20 liberale Stimmen angenom-
men, 4 von letzteren stimmten dafür. — Man hatte den Ein-
druck, daß vielleicht noch manches Mitglied der Liberalen dafür
gestimmt hätte, wenn sie nicht von vornherein durch Fraktions-
beschluss festgelegt gewesen wären. Uns ist unbegreiflich, wie
man gegen eine Sache, die man im ganzen für recht und schön
hält, zuletzt stimmen kann; ob dies fortschrittlich gehandelt ist,
wollen wir dem Urteil unserer Leser überlassen. — Zu Punkt 3:
Erbauung einer elektrischen Straßenbahn von Karlsruhe nach
hier und Magau führte der Vorsitzende, Bürgermeister Hauer,
aus, daß nach Inbetriebnahme des neuen Hauptbahnhofes der
Verkehr von hier nach dem Mühlburger Tor wegfällt und die
Gemeinde sich deshalb an beide Kanmann wegen Errichtung
einer Lokalbahn von hier nach dem Mühlburger Tor gewandt
hätte, aber abschlägig beschieden und an die Stadt Karlsruhe
verwiesen worden wäre; er habe sich deshalb mit dem Herrn
Oberbürgermeister von Karlsruhe ins Benehmen gesetzt, der
dem Projekt der Erbauung einer elektrischen Straßenbahn nach
Magau nicht abgeneigt sei; die Stadt verlange jedoch, daß die
Gemeinde alsdann auch elektrische Energie zur Beleuchtung
der privaten und öffentlichen Gebäuden der hiesigen Gemeinde
sowie der Ortstrassen beziehe. Dieser Punkt wurde
einstimmig angenommen und der Gemeinderat beauf-
tragt, die nötigen Verhandlungen mit der Stadt Karlsruhe zu
führen. — Bei Punkt 4 handelte es sich nur um eine Formfrage,
die ebenfalls rasche Erledigung fand. — Bei Punkt 5 wurden
noch verschiedene Wünsche vorgetragen. B.A.M. O. Nevijor
auf richtete eine Anfrage an den Gemeinderat, wie es mit
dem Projekt gegen die Stadt Karlsruhe stehe; seitens des Bür-
germeisters wurde entgegnet, daß derselbe bei Herrn R.A.
Heinricher sich noch im alten Stadium befinde. Herr
Nevijor empfahl, Herrn Heinricher zu größerer Energie zu ver-
anlassen oder eben, die Konsequenzen zu ziehen. Die Versam-
mlung wurde punkt 12 Uhr geschlossen.

Freiburg, 29. Juli. Die seit sechs Jahren in der Stadtver-
waltung ventilirte Frage über die Erbauung eines
Reinigungsanstalt solle heute im Stadtparlament zur Ent-
scheidung kommen. Es war hierzu den städtischen Kollegien
eine Vorlage unterbreitet worden, wonach die Stadt an Mitteln
85 000 Mk. zu dem Bau aufbringt, während der Feuerbestat-
tungsverein den Rest mit 15 000 Mk. beisteuert. Die beiden
hiesigen Zentrumsblätter liefen Sturm gegen das Projekt, in-
dem sie finanzielle Gründe vorbrachten, in Wirklichkeit war die

haltung in der Hauptsache von konfessionellen Motiven diktiert.
Die Zentrumsvertreter im Stadtparlament hatten sich auch
ziemlich bollfähig eingefunden, um die Vorlage niederzustim-
men. Dieses würde ihnen zweifellos auch gelungen sein, jeben-
falls wäre der Entscheid infolge der Saumseligkeit einiger libe-
ralen Herren auf des Messers Schneide gestanden. Die Zen-
trumsherrschaften erlebten aber eine schwere Enttäuschung,
gegen ihren Willen wurde mit 52 gegen 47 Stimmen ein Ver-
tragungsantrag angenommen, worauf die Anhänger des schwa-
zen Couleurs mit langen Gesichtern abogen

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 27. Juli.

Betrug und Urkundenfälschung. Der jetzt in Pforzheim
wohnhafte Kapazier Heinrich Breithaupt aus Liebengell
erlangte sich anfangs Juni das Sparbüchlein seines Stiefvaters
Franz Sebler in Eberfeld an und erhob damit bei der
städtischen Sparkasse in Baden den Betrag von 100 Mk. Ueber
die Auszahlung des Geldes quittierte er mit dem Namen Franz
Sebler. Einige Zeit vorher hatte der Angeklagte in Pforzheim
eine Vetrügerei verübt, indem er dem Kettenmacher Heiler ein
Darlehen von 10 Mk. abschwindelte. Breithaupt wurde wegen
Betrugs und Urkundenfälschung unter Anrechnung von 5 Wochen
Untersuchungshaft zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

Dummes Streich. Vor der Wirtschaft zum „Arenz“ in Vie-
tigheim fand im Monat März der Schreiner Alois Hart-
mann aus Viezigheim die dem Lukas Effig von da gehörende
Radfahrerkarte. Hartmann, der selbst Radfahrer ist, behielt die
Karte für sich, radierte auf ihr den Namen Effig aus und schrieb
seinen eigenen Namen auf diese Karte. Dadurch, daß er eines
Tages gezwungen war, sich mit der Radfahrerkarte einem Gen-
darman gegenüber auszuweisen, wurde die Fälschung entdekt
und auch festgestellt, auf welche Weise er in den Besitz der Karte
gelangte. Hartmann mußte sich nun wegen Urkundenfälschung
und Unterschlagung verantworten. Das Urteil lautete auf
1 Woche Gefängnis und 10 Mk. Geldstrafe.

Die Verurteilung der vom hiesigen Schöffengericht am 15. Mai
wegen Diebstahls zu einer Woche Gefängnis verurteilten Ehe-
frau Adele Bartels geb. Alsdorf aus Gebelnsberg verwarf das
Gericht als unbegründet.

Für 11 Mart — 4 Monate. Aus einem Neubau in der
York- und Welschstraße dahier entwendete der Tagelöhner Karl
Weißbacher aus Au a. Rh. anfangs April dem Karl Her-
mann aus Bintenheim eine Waage im Werte von 1 Mk. und am
12. Juni ein Bar dem Emil Nees aus Bintenheim gehörende
Schnürschuhe im Werte von 10 Mk. Der Angeklagte wurde zu
4 Monaten Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft
verurteilt.

Eine Unverbesserliche. Die schon mehrfach vorbestrafte Ehe-
frau Anna Maria Silbernagel geb. Schwall aus Leins-
weiler war einer Reihe von Diebstählen angeklagt. Sie hatten
in der Zeit vom 24. bis 30. Januar in Karlsruhe in der Woh-
nung des Jakob Schmied den Gasautomaten erbrochen und
daraus 1,60 Mk. entwendet, der Katharina Schmied aus deren
Koffer, den sie mit einem falschen Schlüssel geöffnet, 10 Mk., der
Arbeiterin Steinacher zwei Räder und zwei Semden im Gesamt-
werte von 22 Mk., der Ehefrau Geier eine Uhr im Werte von
30 Mk. und 2 Mk. Bargeld, sowie am 15. März der Luise Zoller
einen Geldbeutel im Werte von 1,50 Mk. gestohlen. Der Ge-
richtshof verurteilte die Angeklagte zu 1 Jahr 4 Monaten Ge-
fängnis.

Neues vom Tage.

Schatzgräberexpedition. Eine Expedition wird in den näch-
sten Tagen von Plymouth abgehen auf der Suche nach dem
spanischen Schatz, der von Piraten auf der einsamen im
pazifischen Ozean unweit der holländischen Küste liegenden Cocos-
Insel vergraben worden sein soll. Gold und Juwelen im Werte
von zwanzig Millionen Pfund Sterling sollen den Jesuiten
abgenommen worden sein, als sie vor langen Jahren aus Peru
betrieben wurden. Der Schatz wiederum stammt von See-
räubern, die ihn von spanischen Schiffschiffen raubten. Und
dieser fabelhafte Reichtum soll nun auf der Cocos-Insel in einer
verborgenen Höhle versteckt sein. Ein englisches Syndikat hat
sich gebildet, um diesen Schatz zu heben. Für die Expedition ist
der Dampfer „Melmore“ von der Great Western Eisenbahn-
Gesellschaft angekauft worden, der früher den Dienst zwischen
England und dem Kontinent versah. Von Plymouth aus fährt
der Dampfer über den Ozean, durch die Magellan-Strasse, an
der pazifischen Küste entlang nach Panama, wo er zwei
Damen an Bord nehmen wird, die sich hauptsächlich um das
Zustandekommen der Expedition bemüht hatten. Es sind dies
zwei Schwestern, Frau Mary Till und Fräulein Davis, die sich
im vergangenen Jahr auf der Cocos-Insel aufgehalten haben
sollen. Es soll ihnen gelungen sein, den genauen Ort der Höhle
festzustellen, in der die Schätze verborgen liegen. Es sind nahezu
acht Jahre, daß die Expedition unter Carl Fitzwilliam,
Admiral Palliser und anderen wieder zurückkehrte, nachdem
eine Anzahl ihrer Arbeiter, die mit Ausgrabungen beschäftigt
waren, durch eine Dynamitexplosion getötet worden waren.

Luftschiffahrt und Flugsport.

Fliegerabstürze.

München, 27. Juli. Heute Morgen unternahm der Flie-
ger Josef Fischer mit seinem Monteur Rugler vom Flugplatz
Oberwiesenfeld bei München aus mit seinem Doppeldecker einen
Heberlandflug. Als Fischer infolge Nebels bei Moosach landen
wollte, stieß er so hart auf den Boden auf, daß die Maschine in
Trümmer ging. Die Flieger fielen so unglücklich, daß sie Ge-
nißbrüche erlitten.

Berlin, 27. Juli. Auf dem Flugfeld Johannisthal stieg
heute morgen kurz vor 5 Uhr der Pilot Rosenstein mit zwei
Passagieren auf, um einen neuen Dauer-Rekord aufzustellen.
Da starker Nebel über dem Flugfelde lag, verirrte sich der Flie-
ger und geriet schließlich mit seinem Apparat gegen die Sträu-
pen 13 und 14. Der Passagier Raumann, der gleich hinter dem
Motor saß, erlitt schwere Kopfverletzungen. Der Passagier Wit-
ting kam mit dem Schrecken davon. Rosenstein selbst zog sich
mehrere Kopfwunden und sonstige Verletzungen zu.

Petersburg, 27. Juli. Der auf der Fahrt von Berlin nach
Petersburg befindliche Flieger Abramowitsch ist in der Nähe von
Walf zwischen Riga und Pleskau durch einen Defekt des Motors
abgestürzt. Der Apparat wurde schwer beschädigt. Abramowitsch
und sein Passagier blieben unverletzt. Die Reparatur des
Bright-Apparates wird 8 Tage dauern, worauf die Flieger die
Fahrt nach Petersburg fortsetzen.

Spezialität:

Fidelitas-Bier

Besondere Herstellungs-Verfahren,
edelste Rohstoffe u. lange Lagerung
ermöglichen die Herstellung dieses,
jedem Pilsener gleichwertigen, Quali-
tätsbieres



KARLSRUHE

Hell Lager-Bier

ist, da leichter eingebracht und sehr
kohlenäurereich, ein vorzügliches
und wohlbekömmliches Erfrischungs-
getränk.

Dunkles Bier

zeichnet sich durch vollen süßen
Trunk, durch hohen Extraktgehalt
und Nährwert aus. 624

Nur noch

Mittwoch Schluss des

2

Total-Ausverkaufs
Kleiderstoffe u. Seidenstoffe

Carl Büchle

Inh.: A. Schuhmacher

901

Tage

zu jedem annehmbaren Gebot.

Herrenstrasse 7

Niemand versäume diese nie wiederkehrende günstige Gelegenheit

nächst der Kaiserstrasse (Schlosseite).

Der diesjährige

Inventur-Ausverkauf

dauert bis Samstag, den 3. August.

905

Ungewöhnlich billige Serien-Angebote zu Verlustpreisen. Wollene Kleider-, Kostüm- u. Blusenstoffe

Serie I früher bis 1.50 jetzt 70 ¢	Serie II früher bis 1.90 jetzt 95 ¢	Serie III früher bis 2.25 jetzt 1.25	Serie IV früher bis 2.75 jetzt 1.50	Serie V früher bis 3.25 jetzt 1.90	Serie VI früher bis 3.75 jetzt 2.25
---	--	---	--	---	--

Moderne Seidenstoffe

Taffet, changeant, Messaline, Foulard, Rohseide etc.

Serie I 75 ¢	Serie II 95 ¢	Serie III 1.25	Serie IV 1.50
---------------------	----------------------	-----------------------	----------------------

5 Serien Herrenstoffe

deutsche und englische Neuheiten dieser Saison.
Halbwolle Reinwolle

Serie I 1.65	Serie II 2.25	Serie III 2.90	Serie IV 4.50	Serie V 6.75
---------------------	----------------------	-----------------------	----------------------	---------------------

Ausserordentlich billige Waschblusen

weiss und farbig	Serie I 0.85	Serie II 1.50	Serie III 1.75	Serie IV 2.25	Serie V 2.50
------------------	---------------------	----------------------	-----------------------	----------------------	---------------------

Sämtliche Woll-Blusen mit **30%** Rabatt.

Sämtliche sonstige Damen- und Kinderwäsche mit **15%** Rabatt.

Herren-Wäsche

1 Posten farbige Oberhemden Mk. 2.90 und Mk. 3.90
Kragen, Manschetten, Serviteurs etc. mit **15%** Rabatt.

Trikot-Wäsche

1 Posten Einsatzhemden M. 1.60 1.90 2.25
1 Posten Herren-Hemden Mk. 1.25 1.65 1.90
1 Posten Herren-Hosen Mk. 1.30 1.50 1.75

Sämtliche

Costume-Röcke und Unterröcke

mit **30%** Rabatt.

1000 Schürzen

weiss, schwarz und farbig Zier-, Zierträger-, Blusen-, Kimono-, Aermel-, Haus- und Kinder-Schürzen

Serie I 45 ¢	Serie II 85 ¢	Serie III 1.25	Serie IV 1.90	Serie V 2.50
---------------------	----------------------	-----------------------	----------------------	---------------------

Auf sämtliches Linoleum, Boden-Teppiche u. Fell-Vorlagen **20%** Extra-Rabatt.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Aussteuer-Artikeln.

Ein Posten Schurzstoffe, Kleiderzeuge und Bettkattune mit **20%** Extra-Rabatt.

Auf die nicht in Serien eingeteilten Waren **10 bis 30%** Rabatt.

W. Boländer

Kaiserstrasse 121.

Frauen-Arbeitsschule des Bad. Frauen-Vereins, Abt. I.

Am 5. September d. J. beginnen sämtliche Kurse der Frauen-Arbeitsschule. Vormittagskurse täglich von 8-12 Uhr; Nachmittagskurse mit durchschnittlich 4-8 Stunden wöchentlich.
1. Gründliche Ausbildung für häusliche Tätigkeit.
2. Handarbeitslehre (Nähen-Seminar für höhere Schulen).
3. Gewerbliche Ausbildung für Weibnäherinnen, Kleidermacherinnen und Stickerinnen.
4. Ausbildungskurse für Zimmermädchen und Kammerjungfern.

Andwärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle Pension.

Anmeldungen werden im Juli von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau Josefine Maher im Anstaltsgebäude, Gartenstrasse 47, von 10-12 und von 2-5 Uhr, im August auf der Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstrasse 49, von 9-1 und von 4-6 Uhr entgegen genommen. Satzungen werden an beiden Stellen abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.

Der Vorstand der Abteilung I.

B. Finkelsteins

Apfelella

erhältlich in 612

Bueherer's

sämtlichen Filialen.

Wer

sein gutes Geld nicht für hohe Importzölle wegwerfen, für mässigen Preis aber eine feine Cigarette von orientalischem Tabak rauchen will

Der

weise alle ausländischen Cigaretten zurück und rauche unsere Cigaretten-Spezialmarken

Perle von Baden zu 2, 2¹/₂, 3, 4, 5 Pfg.
Jou Jou . . . 2, 2¹/₂, 3, 4, 5 „
per Stück.

Vorrätig in den einschlägigen Geschäften.
859 Garantie für feinste Qualität.

Cigaretten-Fabrik Romania
Schmilovici G. m. b. H., Kaiserstr. 36a.

Bekanntmachung.

Im zweiten Vierteljahr 1912 wurden in den Wagen der elektrischen Strassenbahn gefunden: Sonnenschirme, Regenschirme, Hüte, Geldbeutel, Handschuhe und dergleichen. Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B.G.B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen drei Wochen bei dem städtischen Strassenbahnamt, Zullastrasse 71, geltend zu machen, widrigenfalls die fraglichen Gegenstände, soweit sich dieselben dazu eignen, gemäß § 979 B.G.B. versteigert werden.

Auskunft erteilt auch der Pförtner im Rathaus.

Karlsruhe, den 26. Juli 1912.

Städtisches Strassenbahnamt.

Schützenstrasse 75

Garantirt reine Vollmilch
Dairymilch ohne Rahm
Saurer Rahm
Eiher Rahm
Zafelbutter
Weisser Käse
Sauermilch
Magermilch

P. Struck.

Entflogen 1 Kanarienvogel.
Abzugeben gegen
Belohnung Mühlburg, Rhein-
strasse 88, 4. Etod. 895

Städt. Bierordtbad

Ferienkarten zu ermäßigtem Preise für das Schwimmbad 1. August bis 15. September gültig

für Erwachsene **5 Mk.**
für Kinder **3 Mk.**

Carl König

Dentist.

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.

Telephon 2451.

Künstliche Zähne, Plombieren,
Zahnziehen.

Badische Rote + Gold-Lotterie

Zieh. schon 24. August
8388 Geldgew. o. Abzug

44000M.

Hauptgew. b. oh. Abzug

15000M.

37 Geldgew. b. o. Abzug

12000M.

3350 Geldgew. b. o. Abz.

17000M.

LOSE à 1 M. 11 Lose in 100
empfehl. Lot.-Untern.

J. Stürmer

Strassburg i. E.
Langstrasse 107.

In Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15,
Gebr. Göhringer,
Kaiserstr. 60, E. Flügge,
J. Daringer, 616

Schlafzimmer

eichen imitiert, mit Antarsien,
sehr schön und gut gearbeitet,
um den billigen Preis von
Mk. 245.— zu verkaufen.

Heintich Karrer

Ragerhaus und Möbelhandlung,
Philippstr. 19.

Diwan.

Neue bessere Plüsch- u. Faschen-
Divans werb. unt. Garant. v. 38
u. 42 M an verl. Keine Fabrik.
R.Köhler, Tapez., Schützenstr. 26.

Abschlag

Bei
Konsumhaus Jäger
Gute Marien- und
Angartenstraße.

Delikatesse-Sauerkraut

per 12 1/2
bei 10 1/2 M 1.—

Gebirgs-Kartoffeln

per 100 1/2 M 5.50
3 1/2 18 1/2

Jäger und Filialen.

870